

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 42 (1969)

Heft: 7

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 75 52 41, P (056) 2 51 67. Vizepräsident: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil, G (051) 34 37 44, (061) 23 98 57, P (051) 97 43 93. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Wm Walter Bossert, Kestenbergstrasse 21, 5200 Windisch, G (056) 41 18 61. Zentralverkehrsleiter Basisnetz: Oblt Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 56 13 26, P (031) 53 28 45. Zentralverkehrsleiter Uem: Oblt Hans Rist, Herbartstrasse 3, 8004 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 27 65 36. Zentralverkehrsleiter Bft: DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, im Rohr 9, 8952 Schlieren, G (051) 98 88 33, P (051) 98 73 79. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 41 12 12, P (031) 53 49 38. Chef Funkhilfe: Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham, G (042) 24 32 06, P (042) 36 17 97. Redaktor des «Pionier»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14. Chef Werbung und Propaganda: Adj Uof Marcus Krapf, Neuwiesenweg 2, 8128 Hinteregg, G (051) 34 80 80, P (051) 86 00 86. Mutationssekretär: Fk Walter Kropf, Ringstrasse, 3361 Aeschi, G (065) 2 38 76, P (063) 5 37 96 von 19–20 Uhr. Besitzer: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75; Wm Dante Bandinelli, via Fossato, 6512 Giubiasco, G/P (092) 5 12 33. Protokollführerin: Grfhr Heidi Stirnimann, Acheregg, 6362 Stansstad, G (041) 84 18 18, P (041) 84 15 69.

Sektionsmitteilungen

Sektionen des EVU

Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Appenzell

Hanspeter Fässler, Obere Bahnhofstrasse, 9050 Appenzell

Sektion Baden

Peter Knecht, Quellstrasse 4, 5415 Nussbaumen Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern

Kilian Roth, Haslerstrasse 21, 3000 Bern Postfach 1372, 3002 Bern

Sektion Biel/Bienne

Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11, 2500 Biel-Bienne, P (032) 2 39 31, G (065) 8 86 21

Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II, 7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève

André Longet, 43 av. des Morgines, 1213 Petit-Lancy

Sektion Glarus

Peter Meier, Mattstrasse 20, 8754 Netstal

Sektion Langenthal

Erhard Schmalz, Hard, 4912 Aarwangen

Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Ringstrasse Nord 25, 5600 Lenzburg

Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlenring 17, 6020 Emmenbrücke

Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel

Claude Herbelin, 41 rue Louis d'Orléans, 2000 Neuchâtel

Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen

Werner Jäckle, Ackerstrasse 5, 8200 Schaffhausen

Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, St. Josefsstrasse 24, 4500 Solothurn

Sektion St. Gallen

Anton Lütfolf, Moosstrasse 29a, 9014 St. Gallen

Sektion St. Gallen Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil

Sonnmatstrasse 5, 8820 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun

Erwin Grossniklaus, Uttingenstrasse, 3138 Uetendorf, P (033) 45 24 73, G (033) 2 48 13

Sektion Ticino

Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3, 8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus, 9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Vaudoise

Frédéric Thelin, 31 av. de Béthusy, 1012 Lausanne

Sektion Zug

Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham

Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Pappelstrasse 6, 8305 Dietlikon Postfach 427, 8401 Winterthur

Sektion Zürich

Werner Kuhn, Oleanderstrasse 8, 8050 Zürich Postfach 876, 8022 Zürich

Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Heinz Brodbeck, Mittelwiesstrasse 61, 8708 Männedorf

Sektion Zürcher Oberland/Uster

Eugen Späti, Flawilerstrasse 209, 9532 Rickenbach

Zentralvorstand

Vom 12. Juli bis 4. August 1969 ist das Zentralsekretariat ferienhalber geschlossen. Was vor dem 10. Juli eintrifft, wird noch vor den Ferien erledigt.

Der Zentralmaterialverwalter befindet sich vom

13. Juli bis 27. Juli 1969 in den Ferien. Damit die Materialbestellungen termingerecht erledigt werden können, sind diese spätestens am 10. Juli 1969 abzuschicken. Nur im äussersten Notfall können Bestellungen an Herrn Adj Uof Dürsteler Samuel, Mittelholzerstr. 70, 3000 Bern, geschickt werden.

Es sei bei dieser Gelegenheit darauf hingewie-

sen, dass Materialbestellungen ausschliesslich an den Zentralmaterialverwalter gesandt werden müssen und dass die entsprechenden Briefe zu frankieren sind. Der EVU geniesst keine Portofreiheit. Sektionsvorstände möchten doch bitte dafür sorgen, dass sich die Auslagen des Zentralmaterialverwalters für Strafporto vermeiden lassen.

Appenzell

Die gesamtschweizerische Felddienstübung spielte sich am 7./8. Juni ohne die Sektion Appenzell ab. Aber gerade so unbeteiligt haben wir uns doch nicht verhalten, wie es scheinen mag. Eine Delegation, bestehend aus dem Präsidenten Hanspeter Fässler, dem Kassier Urs Bänziger, dem tech Leiter Josef Manser und dem

Aktivmitglied Rino Cantele besuchte am Samstag das Uebermittlungszentrum St. Gallen. Selbst als Uebermittler wurde man da vor Dinge gestellt, die tatsächlich Erstaunen hervorriefen. Nicht zuletzt verdiensten auch die lieben Briefträuber ein Lob. Wenn an einer Uebung etwas nicht ganz seinen normalen Lauf nimmt, streiken sie nicht und sagen: nächstes Mal fliegen wir nicht mehr, oder: mehr Sold. Die tuns einfach,

ohne Kommentar. Macht Dir das nicht auch Eindruck, Werner?

Der Schreibende begibt sich am 21. für 17 Wochen nach Bülach. Gibts dort ein Swim-in? Allen Mitgliedern, die auch so etwas vorhaben, möglicherweise aber an der Adria oder Nordsee, wünschen wir glänzende Erholung und erwarten alle in bester Form zum Fachdienstkurs vom 27. September. JM

Baden

OL-Gruppe Züri-Nord · Am 18. Mai setzten wir 4 SE-101 für den OL dieser Gruppe in Nussbaumen ein. Die Verbindungen funktionierten zur vollen Zufriedenheit der Organisatoren. Als kleine Attraktion fand ein Orientierungsspiel statt, das die Jungen sehr verblüffte, wenigstens bis sie der Sache auf die Spur kamen. Gottardo · Die gesamtschweizerische Übung verlief, um es vorweg zu nehmen, für alle Teilnehmer äusserst erfolgreich und befriedigend. Es bleibt jedoch festzustellen, dass in bezug

auf den letzten «Buschtelegraphen» doch etliches fehlt! Die gute Anlage der Übung brachte viel Interessantes und viel Betrieb auf den Netzen. Kurzer Rückblick: 08.00 Uhr Abfahrt mit Schnupftruckli und Auto. 10 Uhr Melden (wir konnten froh sein, dass unsere Meldung überhaupt an gehört wurde, denn zur abgemachten Zeit waren nur wir vorhanden). Bau der Anlagen und Betrieb bis 20 Uhr. Es gab Gelegenheit für alle, die Arbeit im Uem Z unter die Lupe zu nehmen. Vor allem für unsre 7 Jungen war es meiner Ansicht nach sicher lehrreich. Falls jemand bemerkte haben sollte, das der Hofdichter der Sek-

tion Luzern Schüttelverse über ein gewisses Bademer Sektionsmitglied zum Besten gegeben hat, so ist das frei erfunden und offiziell demerit (Kopien sind beim Hofdichter direkt anzufordern). Nach dem gemeinsamen Nachtessen aller in Langnau tätigen Sektionen (Höhepunkt Coupe Romanow von Oblt Peter Herzog) wählten unsre Mitglieder verschiedene Aktivitäten, die vom ins Bett gehen bis zum Amateur spielen alles umfassten und teilweise recht früh am Morgen endeten. 7 Uhr QXB-Betrieb bis 11 Uhr. Anschliessend Mat.-Kontrolle und Reinigung. Ein gemeinsames sektionsinternes Mittagessen

beschloss die gut gelungene Übung, so dass sich Schnupfruckli gegen BMW und GT zum Heimrasen hinreissen liess (ausser dem Beifahrer war zeitweilig alles am Pfusen). Die Teilnehmer werden hiermit aufgefordert, allfällige lustige Begebenheiten kurz zu Papier zu bringen und sie dem Aktuar zu Handen der Sektionschronik zuzustellen.

Interkant. Turnfest Wettingen · Beim Erscheinen dieser Zeilen ist das Leitungsnetz bereits erstellt. Gesucht werden noch Leute zur Bedienung der Zentrale sowie zum Verzehren der hoffentlich offerierten Wurst in der Festhütte. Also alle Mann an Deck!

Jungmitglieder · Durch unsere sehr gute Vertretung bei der BBC ist es unserem Kameraden

LW gelungen in der Person von dipl. el. ing. Stocker einen ausgewiesenen Fachmann dingfest zu machen. Dieser will nicht in die Sektion eintreten (schade), dafür ist er aber bereit, unseren Jungen zu zeigen, wie man einen Empfänger baut (und zwar einen der geht!). Dieser Baukurs hat bereits seine allgemeine Sitzung hinter sich gebracht, an der festgelegt wurde, was gebaut werden soll.

Es versteht sich von selber, dass das Material von den Teilnehmern berappt werden muss, und zwar sofort bei Beginn, nicht dass Herr Stocker am Schluss auf einer grossen Rechnung sitzt. Der Vorstand freut sich über die gute Gelegenheit und hat vorgesehen, diesen Kurs als Bastelkurs im Herbst beginnen zu lassen. Bis dahin

braucht nämlich auch Herr Stocker Zeit, um die Unterlagen fertigzustellen. Als nette Überraschung würde der Chef JM es begrüssen, wenn jeder Teilnehmer einen neuen Kameraden mitbringen würde. Dieser darf am Kurs mitmachen, aber nur unter der Bedingung, dass er im EVU auch mitmacht. Für alle anderen Sektionsmitglieder ist der Kurs auch offen. Anmeldungen nimmt der Aktuar gerne entgegen. Man erreicht ihn am besten über das Postfach. Weitere Einzelheiten werden folgen.

Der «Buschtelegraph» meldet: in Holland ist registriert worden, dass die aktivität der sektion baden zugenommen hat. es wird der hoffnung ausdruck gegeben, dass das so bleibt oder wenn möglich noch zunimmt... sa

Basel

Der Basler Hüttenwart, als 27. Ersatz für Pionier-einsendungen freut sich höllisch, die PTT um 30 Rappen Porto gebracht zu haben und die Einsendung auf dem viel teureren Weg einer Fernschreiberverbindung liefern zu können.

Als erstes geht es darum, dem Zentralvorstand zu danken, dass unsere speziellen Verhältnisse dieses Jahr in Basel so gewürdigt wurden, dass uns ein Aussenposten zugestanden wurde. Ein weiterer Dank gilt der Direktion der Schweizer Mustermesse für die grosszügige Überlassung der Betriebsräume in ihren Gebäuden.

Es grenzt fast an ein Wunder, dass wir trotz

allen Umständen überhaupt mit so viel Uebermittlungsmaterial an der Übung Gottardo teilnehmen konnten. Es wurden bei uns als Aussenzentrum doch immerhin eine alterwürdige SM, eine SE-202, einen T-1000 und erst noch eine ganze Batterie von Telephonapparaten. Dass sich auch noch rund 20 Mitglieder unserer Sektion zum Mitmachen entschlossen haben, ist nebenbei auch noch eine erfreuliche Tatsache, die vermerkt werden kann.

Freizeit war während der ganzen Übung ein für uns unbekanntes Wort, wurden doch sämtliche, nicht unbedingt an den Stationen benötigte Leute für die Bauarbeiten der 5. Gymnaestrada 1969 in Basel eingesetzt. Dass auch bis zur Durchgabe dieses Berichtes (mittan in der Nacht,

so ungefähr um sieben Uhr in der Frühe) alles vollkommen geklappt hat, ist für uns alle doppelt erfreulich.

Beim Erscheinen dieser Zeilen steckt die ganze Sektion in der schwersten Arbeit mit durchschnittlich immerhin 10 Arbeitsstunden pro Mitglied und Tag. Wir hoffen fest, dass wir in der nächsten Ausgabe einen ausführlichen Bericht über diesen Grossanlass durchgeben können.

Es dürfte sich erübrigen unseren Sektionsmitgliedern mitzuteilen, dass während der Gymnaestrada und bis Ende der Sommerferien der Betrieb im Pi-Haus nur beschränkt aufrecht erhalten werden kann. Gearbeitet wird also von der zweiten Juliwoche an nur noch am Montagabend von 20 Uhr an.

Hüttenwart

Bern

Zweitagemarsch · Über das Wochenende vom 17./18. Mai 1969 fand der 10. Schweizerische Zweitagemarsch mit einer Rekordbeteiligung von über 9000 Teilnehmern aus zwölf Nationen statt. Dem EVU Bern fällt jeweils die technisch wertvolle Aufgabe zu, die gewünschten Verbindungen zu erstellen und zu betreiben. Dass dies an diesem Jubiläums-Anlass keine einfache Aufgabe war, mögig die folgende Aufzählung des eingesetzten Materials erhellen: Es waren im Einsatz: 2 Feld-Zentralen H 57, 3 F-20 Kabel, ca. 7 km Feldkabel, 27 Telefone, 11 SE-208, 7 SE-206, 7 SE-18, 4 SE-101, 4 Megaphone. Unsere Aufgabe bestand darin, sämtliche Rastplätze auf den Marschstrecken sowie ungefähr 15 Telefonanschlüsse und 2 Amtsanschlüsse auf dem Platz Bern (Allmend) über zwei Telefenzentralen zu verbinden. Daneben bestanden vier mobile Funknetze: Für die Sanität (7 SE-206, erstellt und betrieben durch Rekruten einer San RS), für das Organisationskomitee (11 SE-208 zum Teil auf Jeeps, mit zwei Relais-Stationen, mit Netz-Speisung im Uem Zentr), für den EVU und das Platzkommando (7 SE-18) und für den Wachdienst (4 SE-101). Sämtliche Verbindungen funktionierten einwandfrei, was uns vom OK und insbesondere vom ganzen technischen Stab mit Herrn Major Duppenthaler an der Spitze höchstes Lob eintrug. Der Chronist, welcher dieses Jahr diesen Uem D von einer etwas gemächerlichen Warte aus beobachtete, möchte danken: Dank gehört vorab den rund 25 Aktiv- und Jungmitgliedern, welche sich spontan für diesen freiwilligen und unbesoldeten Dienst zur Verfügung stellten. Dem Leiter des Uebermittlungsdienstes, Lt Guy Dinichert sei für seine tadellose Arbeit ein besonderes Kränzlein gewunden. Dank gebührt auch der Kreistelefondirektion Bern, welche uns durch ihren Chefmonteur, Herrn Richard, ungefähr 140 km Zivilnetz schalten liess. Grossen Dank auch dem Zeughaus Bern, welches uns die ausgefallensten Wünsche erfüllte (so kam Herr Rüfenacht am Sonntag-nachmittag freiwillig und ohne Entgelt ins Zeughaus und ermöglichte uns eine rasche und speditive Rückgabe unseres umfangreichen Materials! Merci.) Des Rest ist bald geschildert: Ausser den üblichen Festivitäten (Coupe Romanoff mit Servelat und Rosen garniert), ausser ein paar

vertauschten Anschlüssen des Ziviltelefons (bei der Polizei gingen laufend Bestellungen für Poulets, Fische, Obst und Gemüse ein, während die Festwirtschaft Polizeimeldungen entgegennahm) und ausser dem grossen Schlafmanko wäre nichts besonderes mehr zu rapportieren. Felddienstübung Gottardo · Über diese gut gelungene gesamtschweizerische Übung an dieser Stelle eingehend zu berichten, hiesse Wasser in die Aare tragen. Denn die meisten Sektionsspalten und auch der redaktionelle Teil dieser «Pionier»-Ausgabe berichten eingehend über die Geschehnisse vom 7. und 8. Juni 1969. Eines muss aber hier erwähnt werden: Der Vorstand des EVU Bern möchte all denen, welche an der Übung teilgenommen haben, sei es als Mitglieder der Übungsleitung, als Inspektoren, als Motorfahrer, als Schlachtenbummler oder als direkt Beteiligte (Bern stellte immerhin ein Kontingent von rund 75 Teilnehmern), recht herzlich danken. Speziellen Dank gebührt dem Chef des Zentrums Langnau, Lt Kilian Roth und seinen Helfern, Hptm Marti, Lt Joder, Lt Dinichert, Lt Cantiere, Lt Gerber und Kpl Ryff, welche die ihnen gestellten Aufgaben vor, während und nach der Übung sicher und gründlich lösten. «Last but not least» möchten wir einmal mehr unseren Freunden von der Gesellschaft der Militärmotorfahrer von Bern-Mittelland (GMMB) von ganzem Herzen danken; denn ohne ihre Mitwirkung wäre ein Einsatz unserer Sektion in diesem Rahmen schlechtweg unmöglich gewesen. Wir hoffen, dass wir uns bei Gelegenheit wieder mit unseren Diensten revanchieren können.

Mit Freuden blicken wir der Felddienstübung 1970 entgegen, welche voraussichtlich wieder einmal in sektionsinternem Rahmen «irgendwo in der Schweiz» stattfinden wird.

Kommende Anlässe · Der Ferienmonat Juli ist für uns jeweils etwas stiller. Trotzdem sei auf ein paar Punkte in unserem Programm aufmerksam gemacht:

2. Juli: Basisnetz SE-222 in Fribourg, Besammlung: 19.15 Uhr bei der EVU-Baracke am Guisan-Platz; 4. Juli (noch ungewiss): Letzter Kursabend Draht/Richtstrahl, Patrouillenlauf mit Besichtigung einer Richtstrahl-Anlage; 2. August: Ruder-Fünfländer treffen am Wohlensee (Material- und Personaldotation noch nicht bekannt). Ab sofort werden für folgende Anlässe verbindliche Anmeldungen entgegengenommen: 12. bis 14. Sep-

tember (Freitag bis Sonntag): Bergrennen Mitholz-Kandersteg; 10. und 11. Oktober (Samstag und Sonntag): Sektionsbergrennen des ACS Bern im Gurnigel. Weitere kleine Uebermittlungsdienste mit kurzer Anmeldefrist werden am Stamm und in der EVU-Baracke bekanntgegeben. Eishockey · Der EVU Bern hat sich zur Verfügung gestellt, für den Schlittschuhclub Bern an sämtlichen Meisterschaftsspielen in Bern gratis den Ordnungsdienst mit oder ohne Funk durchzuführen. Benötigt werden sechs Mann pro Spiel. Geboten wird je ein Tribünenplatz gratis und ein Imbiss. Interessenten wollen sich bitte in der Baracke einschreiben oder per Geschäftsanwortkarte ihren Einsatzwillen bekunden.

Stammtisch · Wir möchten unsere Mitglieder wieder einmal darauf aufmerksam machen, dass an jedem Freitagabend im Restaurant «zum Brauenen Mutz» der Stammtisch für uns reserviert ist. Zudem findet jeden letzten Freitagabend im Monat ab 18.00 Uhr der FHD-Stamm statt (Restaurant nach Ansage), und die Veteranen treffen sich jeden ersten Freitagabend im Monat im «Brauenen Mutz».

Schiess-Sektion · Auf formaljuristischen Gründen kann dieses Jahr weder eine Jungschützen noch eine Pistolengruppe gebildet werden. Wir hoffen, dass die verschiedenen Hindernisse bis in einem Jahr beiseite geschafft sind. Den Obmännern sei für die grosse Arbeit, welche sie bis heute hatten, trotzdem recht herzlich gedankt.

Vorstand · Aus familiären Gründen müssen wir leider künftig auf zwei tüchtige Vorstandsmitglieder verzichten: Bianca Morgenthaler, Mutationssekretärin, und Therese Gafner, Leiterin der FHD-Gruppe, wollen uns in nächster Zeit verlassen. Wir möchten beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit im Vorstand danken und hoffen natürlich, sie weiterhin ab und zu in unserer Mitte begrüssen zu können. Gleichzeitig bitten wir nun unsere Mitglieder, uns bei der Suche nach Ersatz behilflich zu sein. Falls Sie Lust hätten, den einen oder anderen Posten zu übernehmen, oder falls Sie jemanden wüssten, der dies gerne tun würde, teilen Sie es uns bitte mit!

Jungmitgliedergruppe · Mit dem Beginn der Ferienzeit finden jeweils die Jungmitgliederkurse im EVU Bern ein Ende. Wir danken allen Jungmitgliedern, welche die für sie organisierten

Kurse besucht haben und hoffen, sie im nächsten Jahr wieder begrüssen zu können. Selbstverständlich sind die JM auch an den Anlässen für Aktivmitglieder willkommen (Ausschissen, Stammtisch, Sendeabend, Uebermittlungsdien-

ste). Über die Daten orientiere man sich im gedruckten EVU-Tätigkeitsprogramm. Gemäss speziellem Programm wird nach den Sommerferien für die JM eine Funkübung kombiniert mit einem «Velo-Plausch» durchgeführt.

Dieser Anlass wird voraussichtlich nicht wie im JM-Programm angegeben ist am 17. August, sondern eine Woche später, am 24. August 1969 stattfinden. Notiert Euch bitte das Datum, es lohnt sich sicher!

Hz

Biel/Bienne

Felddienstübung Gottardo vom 7./8. Juni 1969 · Von der Sektion Biel nahmen an dieser Übung teil: 15 Aktive und 9 Jungmitglieder. Das hervorragend organisierte Uem-Zentrum, sowie die mustergültige Organisation dieses Anlasses hinterliess einen sehr guten Eindruck. Noch lange wird man sich der ausgezeichneten Verpflegung und der komfortablen Unterkunft erinnern. Spezieller Dank gilt unserem MOWAG-Motorfahrer Meinrad Mutti für seinen Einsatz. Er fuhr zweimal die Strecke Biel—Balsthal hin und zurück, sowie sechsmal die Strecke Oensingen—Balsthal um den Materialtransport der Fernschreiber und der Telefonzentrale durchzuführen. Total gefahrene Kilometer: 2471 Muskelkater und etliche Blasen waren das Fazit dieser Vergnügungsfaarten! Eingesetzt wurde überaus vielseitiges Uem-Material: 6 Drahtfernreiber Stg 100, 6 Funkfernreiber KFF/SE-222, eine ETK-Verbindung SE-406, eine Funkverbindung SE-402 per Morsetaste, sowie ein Telefonnetz und Brieftaubenvorbindungen. Ein ganz besonders herzlicher Dank geht an die Sektion Solothurn für die reibungslose Organisation. Auch der «Oepfe-

ler» einer gewissen Fräulein Stöffie soll sogar noch besser gewesen sein, als der auf luftiger Aussichtshöhe servierte «Roggebirli»!

Unser Mitteilungskasten hat seinen Geist immer noch nicht aufgegeben. Standort desselben in der Villiger-Passage (Papeterie Müller) an der Bahnhofstrasse. Wer sich über die Tätigkeit in unserer Sektion auf dem laufenden halten will, werfe gelegentlich einen Blick hinein.

Der Uem-Dienst an der Braderie fällt aus, da zu Gunsten des Eidg. Schwing- und Alplerfestes kein Umzug stattfindet.

Basisnetzbetriebe SE-210/TL: jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr steht die Station in unserem Bunker zur Verfügung. Die morsepflichtigen Mitglieder sind freundlich gebeten, diese Gelegenheit auszunutzen und jeweils zu erscheinen. Übrigens: laut durchgeführtem Test stört unser Sender den Fernseh-Empfang der Umgebung nicht! Laut offiziellen Meldungen wird der Fernseh-Umsetzer PTT im Jutzhubel diesen Herbst fertiggestellt.

Leider haben eine relativ grosse Anzahl Mitglieder ihre Jahresbeiträge noch nicht bezahlt, so dass unser Kassier gezwungen wurde, die ausstehenden Beträge per Nachnahme zu erheben. Wir bitten um Verständnis. Müssen vielleicht das nächste Jahr die Einzahlungsscheine

den Absender des Finanzamtes tragen, damit die Beträge prompter eingehen?

In der zweiten Julihälfte werden wiederum einige Jungmitglieder beim Coiffeur einen Rekrutenschritt verlangen und die schäbigen Zivilkleider mit der schmucken Tracht der Schweizer Armeetauschen. Wir wünschen diesen tapferen Männer einen guten Start in der neuen Umgebung und dazu eine gehörige Portion objektiven Humor!

Unsere nächsten Anlässe: Uem-Dienst an der 1. August-Feier. 20. August Mitgliederversammlung im Buffet SBB, 22./24. August Uem-Dienst am Autorennen St-Ursanne. Entsprechende Zirkulare werden noch versandt.

Damit wir unsere Telefonstationen für Uem-Dienste endlich in Angriff nehmen können, veranstalten wir am Freitag, den 4. Juli einen Bau-Abend bei Henri Schori. Es handelt sich um den Umbau von etlichen Fernbedienungskästen zu brauchbaren, transistorverstärkten Telefonstationen. Treffpunkt: 19.45 Uhr auf dem Parkplatz vor unserem Bunker. Der an diesem Abend vorgesehene Stamm findet erst ab 22.00 Uhr im Restaurant Estapé an der Nidaugasse statt.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern schöner und recht erholsame Ferien! Yogi

Lenzburg

Felddienstübung «Gottardo» · 8 unentwegte Aktivmitglieder nahmen an der gesamtschweiz. Felddienstübung «Gottardo» teil. Schon bald nach unserer Ankunft in Balsthal begannen wir, den Fernbetrieb zum KFF zu bauen. Bis QXU 20.00 Uhr betrieben wir eine SE-222. Unsere FHD musste, trotz ihres Einwandes, die Tf-Zentrale 43 bedienen. Anschliessend begaben wir uns zum Nachtessen, wobei sogar eine Kravatte in der Suppe mitschwamm (hi, hi). Da es zur grossen

Tradition gehört, dass anlässlich von Felddienstübungen ein Fest stattfindet, besuchten wir um ca. 22.00 Uhr die Festhütte und liessen uns das Weltstadt-Variétéprogramm um die Nase wehen. Bald stand wieder ein Blackout zur Diskussion (diesmal nur eine Glühlampe), der jedoch wegen offensichtlicher Blamage abgeblasen wurde. Gegen 02.00 Uhr suchten wir unser Nachtlager auf. Ausser unserer FHD, sie hatte am Morgen einen irrsinnigen Ast, konnten alle gut schlafen. Um 05.15 Uhr wurden wir mit Vehemenz aus dem Schlaf gerissen. Unsere Weckordnung hätte ein guter Feldweibel abgegeben. Anschliessend Mor-

genessen und QXB 07.00 Uhr. Bis auf 2 unserer Leute (sie erteilten Aufklärungsunterricht) bedienten wir wiederum die SE-222. Der Übungsabbruch brachte uns Leitungsdemontage, Retablerien und Materialabgabe im Zeughaus Oensingen. Gegen 16.00 Uhr waren alle wieder zu Hause.

Im Monat Juli beginnen die Sendeferien. Es sei auf den Pionier verwiesen, in welchem die Ferien jeweils publiziert werden.

Allen die nächstens Urlaub machen, wünsche ich angenehme Erholung und ein Wiedersehen zu unseren Morseabenden in der Baracke. hpi

Neuchâtel

Exercice en campagne Gottardo · Nous avons eu le plaisir d'y voir participer 12 membres actifs, 4 juniors et 1 non-membre. Le Président les remercie d'avoir sacrifié un samedi-dimanche pour participer à un exercice en uniforme. Il remercie aussi vivement tous ceux qui ont payé de leur personne en participant à l'organisation de cet exercice. Pour notre part, nous sommes pleinement satisfaits des résultats. Félicitations à toutes nos vedettes de la radio et de la télévision, mais elles ont été trop nombreuses pour être encore citées ici!

Nouveaux membres: La section a eu le plaisir

d'accueillir les 4 nouveaux membres suivants: Francis Moser, Jean-Daniel Mooser, de Neuchâtel et Georges Brodbeck, Gérald Winkler, de La Chaux-de-Fonds. A ces nouveaux membres au sein de la section, nous souhaitons une cordiale bienvenue et nous espérons qu'ils trouveront beaucoup de plaisir parmi nous.

Manifestations: Au moment où paraîtront ces lignes, le rallye-raclette et la course de côte Rochefort—La Tourne auront eu lieu. Nous vous les relaterons dans un prochain «Pionier».

La Chaux-de-Fonds: nos amis de la Chaux-de-Fonds ont la chance et le mérite d'avoir un local à la rue du Temple-Allemard 77. Chacun y est cordialement invité. Le programme est le

suivant: chaque mercredi soir: réseau de base avec la TL et notre future nouvelle antenne! Chaque jeudi soir: entraînement au morse. Chaque dimanche dès 10 h: apéritif. Notez l'interruption de ce programme durant les vacances horlogères.

Réunions du vendredi: nous sommes toujours quelques-uns à nous retrouver au Cercle National à Neuchâtel chaque deuxième vendredi du mois, soit les 11 juillet et 8 août.

Cotisations: Les membres qui n'ont pas encore payé leur cotisation sont priés de le faire sans tarder. Merci d'avance.

Nous souhaitons de belles vacances ensoleillées à tout le monde.

ro

Solothurn

Die Uebermittlungsdienste an den Kant. Unteroffizierstagen in Balsthal und am Tour-de-Suisse-Bergzeitfahren gingen reibungslos und zur

Zufriedenheit beider Organisatoren vorstatten. Allerdings müssen wir das arge Unwetter am Freitagnachmittag dafür verantwortlich machen, dass der Einsatz des Funknetzes etwas schleppend vor sich ging. Die Nacht in den Balsthaler Wäldern war kühl, wir durften aber die Gewiss-

heit mit nach Hause nehmen, einwandfreie Arbeit geleistet zu haben. Das gleiche lässt sich auch vom Zeitfahren an der Tour de Suisse sagen. Allen Teilnehmern, insbesondere auch den vielen engagierten Jungmitgliedern, sei herzlich gedankt für den gezeigten Einsatz. öi.

St. Gallen

Übung Gottardo · Es ist absolut keine Überheblichkeit, wenn wir zu behaupten wagen, die Übung Gottardo verdiente das Prädikat wertvoll oder sehr lehrreich. Für diesen Erfolg und das gute Gelingen waren verschiedene Faktoren von Bedeutung: Die äusserst sorgfältige Vorbereitung durch die Übungsleiter aller Stufen, der günstige Standort (der Sektorkommandoposten des Zivil-

schatzes mit der räumlichen Unterteilung und den vorhandenen übermittlungstechnischen Einrichtungen hat sich einmal mehr als äusserst praktisch erwiesen) und der persönliche Einsatz aller Teilnehmer. — Unser Übungsleiter Niklaus Loser hatte an diesem Tag die Verbindung fürs Leben sichergestellt. An seiner Stelle amtierte sein Stellvertreter, Adj Uof Franz Hess als versierter Übungsleiter (der einwöchige Vorkurs in Bremgarten kam in Einsatz und Haltung deutlich zum Ausdruck). — Bereits am Mittwochabend

zuvor begann eine Gruppe unserer Sektion mit den Vorbereitungen. Der Hauptverteiler im Zentralraum wurde für die Umschaltungen bereitgestellt und die internen Telefonverbindungen zu den einzelnen Disziplinchefs verlegt, ferner verschiedene Schutzzäume im angrenzenden Pfarreigebäude für die Übung hergerichtet. Dadurch wurde es möglich, eine vernünftige Trennung der einzelnen Uebermittlungsmittel zu erreichen.

Diese Vorbereitungen haben sich gelohnt. Es

verblieb am Samstag mit dem Aufbau und Einrichten der Stationen auch so noch genug Arbeit. Einmal angelauft, spielte das Zentrum St. Gallen recht gut, und auch die Netzmstellungen konnten in kürzester Zeit vollzogen werden. Bei rechtzeitiger Meldung über den Unterbruch einer Fernbetriebsleitung hätte auch eine SE-222-Verbindung rascher wieder in Betrieb genommen werden können. Funk, Draht und Brieftaubendienst hatten jeder auf seinem Gebiet eigene Aufgaben und Probleme zu lösen. — Das Interesse des Publikums, insbesondere der Jugend war dem Umfang der Übung entsprechend recht gross. Viele Besucher durchstreiften die einzelnen Räume und liessen sich über die einzelnen Geräte orientieren.

Als versierter Betreuer konnte Oscar Kuster prominente Gäste begrüssen: Den Stadtammann der Stadt St. Gallen, Dr. Hummler, den Vorstand der Technischen Betriebe, Stadtrat Pillmeier, den Chef des Amtes für Zivilschutz, P. Bruggmann usw. Die Vertreter der Presse wurden in einer eigens für sie aufgezogenen Führung über das Geschehen dieser Übung und die Ziele unseres Verbandes ganz allgemein orientiert. Als Höhepunkt und besondere Ehre für das Zentrum St. Gallen wurde der Besuch des Waffenchefs der Uebermittlungstruppen, Oberstdivisionär Honegger, gewertet. Mit Standarte und Ehrenwache wurde er vor dem KP begrüßt. Abschliessend fällt mir noch die angenehme Aufgabe zu, allen herzlich zu danken: Dem

Übungsleiter für die minutöse Vorbereitung, seinem Stellvertreter für die straffe, souveräne Führung, allen Teilnehmern für den Einsatz und der Stadtbehörde für die Überlassung der Räumlichkeiten in St. Fiden und der Truppenunterkunft in der Schönau. — nd
Motocross Wittenbach · Am 10. August wird das Motocross durchgeführt. Es sind die üblichen Tf-Verbindungen zu erstellen und zu betreiben. Bau der Leitungen Samstag, 9. Juni. Anmeldungen an Oscar Kuster. Zählt für die Jahresrangierung. Neueintritte · Lt Andreas Hummler, Uem Sdt Christoph Baumgartner, Pi Hanspeter Forster. Wir heissen die neuen Kameraden recht herzlich willkommen und zählen auf ihre aktive Mitarbeit. — nd

St. Galler Oberland/Graubünden

Gratulation · Unser Kassier Martin Padun hat sich mit Frl. Jannette Cavelti verheiratet. Wir wünschen den beiden alles Gute, recht viel Glück und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Felddienstübung Gottardo 7./8. Juni · Auch unsere Sektion hat sich selbstverständlich an dieser Übung beteiligt. Zwar musste die Teilnehmerliste ständig gekürzt werden, da durch verschiedene Veranstaltungen (Verbandsturntage in Weite und ein internat. Pflichttest der Kurzwellenamateure) viele dem EVU wohl oder übel absagen mussten. (In der Schweiz gibt es so und soviele USKA-Mitglieder, die zugleich auch im EVU tätig sind, und diese wurden vor ein nicht ganz leichtes Problem, bedingt durch die Datum-Festlegung auf den 7./8. Juni, gestellt.) Auch unserer Sektion entstanden dadurch grosse Schwierigkeiten beim Zusammentrommeln der Leute; wir zählen auch eine schone Anzahl Mitglieder, die ihren Pflichten bei der USKA nachkommen müssen. Nun, 8 Mann reisten trotzdem nach St. Gallen, und es hat mich ganz besonders gefreut, dass hier in St. Gallen die Kollegialität im Vordergrund stand und das «militärische» auf ein Minimum beschränkt wurde. Ein jeder tat

seine Pflicht und bezog seine durch die St.-Galler wohlvorbereitete, Station, und nach einigen ganz normalen Anlaufschwierigkeiten klappte es tadellos. Im Laufe des Vormittags wurden die Netze eingespielt und Telegramme eingespielt (auch die Bft-Leute kamen zum Zug). Ein absoluter Höhepunkt war dann das Nachtessen. Phantastisch, was da aufgetischt wurde! Wir stürzten noch ein Bier hinunter und begaben uns darauf in die Unterkunft. Um 7.00 Uhr waren alle Verbindungen wieder ok, und die im Laufe des Vormittags geschalteten 3er-Verbindungen auf den STG zeigten recht gute Ergebnisse. Überhaupt darf gesagt werden, dass man in unseren Freunden in St. Gallen bei jedem Problem stets hilfsbereite und sachkundige Kollegen fand. Am Sonntag um 11.00 Uhr konnten die Leitungen und die Geräte wieder abgebaut, gereinigt und verpackt werden, wie es nach jeder FDU in jeder Sektion üblich ist. —

Somit wäre also ein normaler Bericht über die Übung Gottardo, die in jeder Hinsicht recht angenehm und lehrreich war, geschrieben, wenn, ... ja, wenn ich nicht gezwungen wäre, einen sehr dunklen Punkt (der mir der Felddienstübung an und für sich nichts zu tun hat) anzuschneiden, um mir selber etwas «Luft» zu schaffen: Was uns da nämlich im Zeughaus St. Gallen

zugemutet wurde, war haarsträubend. Es gab da nämlich Leute (oder waren es Beamte?), die verlangten, dass der gesamte gefasste Wagenpark, bestehend aus etwa 10 Fahrzeugen (die ja andernfalls wieder in andere Zeughäuser übergeführt werden sollten und nur 2 Tage im Einsatz waren), unten mit Rohöl abgewaschen und eingeschmiert werden sollten! (Da lob ich mir unser Zeughaus, hier nimmt man es auch genau, aber zwischen Gründlichkeit und Pedanterie ist ein grosser Unterschied!) Ich brauche dem Leser dieser Zeilen sicher nicht zu schildern, wie vor allem Landwehrleute sich zu dieser Angelegenheit äusserten. Und es ist nicht verwunderlich, wenn sich einige Kameraden Gedanken machen und sich überlegen, ob sie tatsächlich etwas verpassen, wenn sie in Zukunft nicht mehr im EVU mitmachen. (Bei 11 Stunden Felddienstübung und 3½ Stunden Retablieren stimmt das Verhältnis nämlich nicht mehr.) Diese Worte sind tatsächlich mehrmals gefallen, und Austritte wurden bereits mündlich abgegeben! Solche Vorkommnisse verderben einem den Spass an der Sache, und ich bin heilfroh, dass zu dieser Übung keine Jungmitglieder eingeladen wurden. (Diese Gedanken entsprechen dem Eindruck des Schreibers und sind nicht unbedingt als Meinung und Standpunkt unserer Sektion anzusehen.) u. v.

Ticino

1. Jamboree — Esploratrici, Valle di Blenio · La nostra Sezione s'è assunta il compito d'assicurare i collegamenti telefonici per il campo nazionale esploratrici che avrà luogo nella parte superiore della Valle di Blenio durante la seconda quindicina del mese di luglio. Dato che a questo «Jamboree» saranno presenti ca. 10 000 esploratrici ben si comprende la necessità che si abbia a poter disporre di collegamenti telefonici ovunque, nei vari campi sparsi nei luoghi più idillici della valle del Sole, dal passo del Lucomagno a Dangio, da Olivone a Gherone. La

nostra Sezione provvederà a collegare questi campi e sotto campi alle centrali telefoniche civile, posando delle linee per un totale di ca. 10 km di filo doppio, ed al raccordo di 20 apparecchi telefonici. Per il posto di comando che si troverà ad Olivone provvederemo alla installazione di una centralina telefonica con i rispettivi telefoni interni. Esprimiamo nuovamente il nostro ringraziamento agli amici che volontariamente si sono messi a disposizione della Sezione per questo impegnativo compito ed auguriamo loro 5 giorni di sole e molte soddisfazioni.

— presidente —

La corsa motociclistica del Generoso · Ritorna puntuale la massima manifestazione motoristica

del canton Ticino con la corsa in salita del Generoso, valida per il campionato europeo della montagna.

Considerato l'enorme lavoro svolto lo scorso anno per la sicurezza del percorso, il comitato d'organizzazione ci ha chiesto l'installazione di un collegamento per telescrittiva, dall'arrivo alla partenza. Questo collegamento, primo del genere realizzato dalla nostra Sezione, servirà alla trasmissione dei tempi di partenza. La rete radio verrà mantenuta integralmente. Sulla base delle esperienze dello scorso anno, abbiamo previsto l'installazione di alcune antenne a distanza, onde migliorare la qualità delle comunicazioni.

— db —

Thurgau

Übung «Gottardo» · Am 7./8. Juni 1969 führte der EVU seine gesamtschweizerische Übung «Gottardo» durch. Zu diesem Zwecke musste unsere Sektion nach St. Gallen reisen, wo im neuen Zivilschutz-KP St. Fiden das Uebermittlungs-zentrum der Region Ostschweiz eingerichtet wurde. Mit einem Bestand von 18 Aktiv- und 2 Jungmitgliedern war unsere Sektion in der Region Ostschweiz am stärksten vertreten. Die sehr gute Organisation des Uem-Zen. St. Fiden war das Verdienst der Sektion St. Gallen. Der Übungsinspektor, Herr Adj Uof Schnegg, war mit der geleisteten Arbeit sehr zufrieden. Nach dem

gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Dufour konnten die Teilnehmer um 15.30 Uhr nach Hause entlassen werden. Für die sehr gute Vorbereitung der Übung sowie für die Gastfreundschaft (in begriiffen Verpflegung und Unterkunft), möchten alle Teilnehmer der Sektion Thurgau der Sektion St. Gallen ein Lob aussprechen. Den Teilnehmern der Sektion Thurgau möchte ich für die geleistete Arbeit den besten Dank aussprechen.

Mutationen · Adressänderungen, Änderungen im Grad und der milit Einteilung sind immer sofort dem Präsidenten zu melden. Nur wenn Deine Adresse stimmt, wirst Du rechtzeitig im Besitz des «Pionier» und der Zirkulare sein.

Unser Passivmitglied Kamerad René Klarer ist aus Amerika wieder in die Schweiz zurückge-

kehrt. Er hat bereits wieder den Übertritt zu den Aktivmitgliedern vollzogen und gleichzeitig noch seine Ehefrau als Aktivmitglied angemeldet. Wir heissen Kamerad René sowie seine Ehefrau in unseren Reihen recht herzlich willkommen und hoffen, beide an einer der nächsten Übungen begrüssen zu können.

Gratulation · Unser Aktivmitglied Kamerad René Klarer ist Ende Juni in den Ehestand getreten. Wir wünschen Kamerad René und seiner angebrachten Ehefrau Heidi alles Gute auf dem weiteren Lebenswege.

Voranzeige · Gemäss Arbeitsprogramm findet am 30./31. August 1969 die FD-Übung «Toggenburg» statt. Nähere Einzelheiten werden mittelst Zirkular bekanntgegeben.

Toggenburg

Übung Gottardo · Da wohl die Pressechefs der Übungsleitung und des Zentrums St. Gallen über den Verlauf der grossen Übung eingehend berichten werden, möchte ich die Übung vom Standpunkt unserer kleinen Sektion aus betrachten: Recht überraschend für uns war, dass wir bei der Besammlung um 13.00 Uhr ein einsatzbereites Uebermittlungszentrum vorfanden. Die Ressortchefs hatten sich tüchtig ins Zeug gelegt und uns die ganze «Einrichterei» vorweggenommen. So hatten wir Zeit, mit unseren Kollegen anderer Sektionen erste persönliche Kontakte

aufzunehmen (Funkkontakte hatten wir ja in früheren Übungen schon mehrmals). Diese persönlichen Kontakte waren für mich die positivsten Erlebnisse der grossangelegten Übung. Ich möchte es aber nicht unterlassen, den Organisatoren des Zentrums St. Gallen im Namen unserer beteiligten Aktivmitglieder für ihre vorzügliche Arbeit herzlich zu danken. Wir fühlten uns in St. Gallen wohl, nicht zuletzt auch dank der vorzüglichen Verpflegung im Hotel Dufour. Fachtechnisch gesehen, war der Einsatz des einzelnen im grossen Zentrum einfacher, aber auch ein tödlicher als bei Übungen innerhalb der eigenen Sektion. Das Uebermittlungsnetz war nie übermäßig belastet. Recht beschämend war das

Intermezzo am Schluss der Übung im Zeughaus St. Gallen. Das Rohöl erhitzte die Gemüter dermassen, dass sich altbewährte Aktivmitglieder gelobten, in Zukunft auf ausserdienstliche Übungen zu verzichten. Schade! Hoffen wir, dass solche sonntägliche Rohölereien nie mehr vorkommen!

Mit der Übung Gottardo ging das erste Dreijahresprogramm zu Ende. Wir dürfen sagen, dass das Programm sehr klug und interessant aufgebaut war und seinen Zweck erfüllte. Deshalb warten wir gespannt auf das zweite Dreijahresprogramm und hoffen, dass wieder alle Aktiven unserer Sektion mit neuem Elan einsteigen werden. k

Uri/Altdorf

Tell-Stafette in Bürglen · Zum 16. Male wurde am 1. Juni 1969 zu dieser Grossveranstaltung in Tellendorf gestartet. 95 Mannschaften aus allen Schweizer Landesteilen, und sogar aus dem Ausland, hatten diesen Wettkampf ausgetragen. Die Strecke führte von Bürglen auf den Clariden und zurück. Sie misst 50 km mit einer Höhendifferenz von 2000 m. Die Tell-Stafette erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Wie schon in früheren Jahren, hatten wir auch dieses Mal, zusammen mit der Firma Burrus, den offiziellen Nachrichtendienst übernommen. Von unserer Sektion waren 18 Mitglieder im Einsatz, die vorwiegend an den Übergabeposten stationiert waren. Für die Uebermittlungen benötigten sie 10 SE-208 und 5 SE-101-Geräte. Die Verbindungen funktionierten prima, und wir hatten keine negativen Überraschungen zu beklagen. Allen Mitgliedern, die sich für diese polisportive Veranstaltung zur Verfügung stellten, herzlichen Dank.

Gesamtschweizerische Übung · An der Felddienstübung vom 7./8. Juni nahmen 8 Mitglieder

aus unserer Sektion teil. Eine ziemlich schwache Beteiligung für eine so wichtige Übung. Wir konnten auch schon mit höheren Zahlen aufrücken! Wo sind sie nur geblieben? Jene aber, die mitmachten, konnten zwei schöne und abwechslungsreiche Tage erleben. Unter der streng militärischen Führung von Fw Burri fuhren wir nach Bellinzona. Dass er sich trotz steifem Hut beim Zentrumschef bescheiden als «Korporal» anmeldete, freute uns besonders! Bald darauf ging's mit vollem Einsatz an die Arbeit. Ich will hier keine technischen Einzelheiten erwähnen, das habt ihr sicher schon an anderer Stelle im Pionier erfahren. Wir hatten zwei Stg-100 und ein SE-222/KFF mit Verbindung nach Langnau und St. Gallen zu bedienen. Ein Stg-100 hätte eine andere Sektion bedienen sollen, doch mangels Leuten wurde auch dieses von Uri bedient. Dafür haben die FHD uns (resp. die Brieftauben) im Stiche gelassen! Um 17 Uhr kam auch Franz Willi in Bellinzona an. Er hatte zwar noch Florenz-Stimmung! Die Arbeit verlief ziemlich reibungslos. Wir liessen uns auch nicht vom «televisione svizzera» stören. Ein besonderer Dank geht an die Sektion Ticino. Wir wurden wirklich

kameradschaftlich aufgenommen. So gut gesessen wie in Bellinzona hatten wir im Dienst noch nie. Bravo Küchenchef! Auch der gemütliche Abend war ein voller Erfolg. Uns allen klingt noch das «Serafino» in den Ohren! Basisnetz SE-222 · Am 14. Juli (Montag) um 20.00 Uhr treffen wir uns wiederum beim Zeughaus «Rynächt». Es ist das letzte Mal, dass wir vor den Sommerferien Verbindung im Basisnetz aufnehmen. Könntest du da nicht auch dabei sein?

Die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag wurden schon vor Wochen verschickt. Sollte jemand zu Hause noch einen Schein unabgestempelt vorfinden, so möge er dies sofort bei der nächsten Post korrigieren lassen. Unser Kassier wird ihm dafür dankbar sein.

Gratulation · Nach sorgfältiger Auswahl und Prüfung verschiedener Interessenten für den uralterischen Polizeidienst hat der Regierungsrat unser Aktivmitglied Werner von Rotz als Polizeikreis gewählt. Wir gratulieren dem Werni zu dieser Wahl und hoffen, ihn weiterhin aktiv unter uns zu finden. Der Dienstantritt erfolgt auf den 1. Oktober 1969. Alles Gute! Tr.

Uzwil

Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant «Landhaus», Ladeneingang (Südseite, ost).

Im Sendelokal, jeden Mittwoch Basisnetz ab 20.00 Uhr.

Samariterübung vom 18. Mai mit dem SAC Uzwil. Am Sonntagmorgen starteten über 20 Mitglieder vom SAC und EVU Uzwil zur Rettungsübung oberhalb Stein im Toggenburg. Vorausgesetzt wurde ein Bergungslück sowie Ausfall des Telefons oberhalb Nesslau gegen Wildhaus. Aufgabe unserer Funkhilfegruppe war die Verbindung zwischen den Arbeitsgruppen und zum Spital Wattwil sicherzustellen. Die Notrufstation war in der Nähe eines Telefons unterhalb Nesslau plaziert. Über ein automatisches Relais konnten die Posten bei der Unglücksstelle erreicht werden. Die Verbindungen klappten tadellos. Nur das Wetter war uns am Nachmittag nicht gut gesinnt,

es regnete in Strömen. Es waren drei Personen zu retten, wovon eine an einem Seil hängend. Die Bergungsarbeiten waren kaum beendet, setzte Regen ein. Der Rückmarsch ins Tal war kein Vergnügen mehr. Die Übung ist ohne Zwischenfall zu Ende gegangen. Alle sind gesund zu Hause angelangt. Herzlichen Dank den Teilnehmern dieser Übung.

Gesamtschweizerische Uebermittlungsübung «Gottardo» am 7./8. Juni 1969 · Schon um 9 Uhr war Antreten des Fassungsdetachement in Sankt Gallen. Wir stellten nebst dem Materialchef vier Mann. Um 12.15 Uhr war Besammlung in Uzwil. Die Transitstation für das Hörnli wurde direkt von Uzwil mit drei Mann Besatzung auf den Weg geschickt. An der Befehlsausgabe in St. Gallen waren wir mit 7 Mann vertreten. Im Laufe der Übung kamen noch 3 dazu. Es war ein grosses Zentrum mit vielen Uebermittlungsmitteln und Teilnehmern. Trotzdem war nicht zu viel Personal anwesend. Besonders die SE-222-Mann-

schaften kamen zu kurz. Weitere Ausführungen bitte im Bericht von Sektion St. Gallen nachlesen. Unser St.-Galler Kameraden danken wir für die guten Vorbereitungen und den reibungslosen Ablauf der Übung.

Voranzeige · Wie im Jahresprogramm angekündigt, wird im September ein Kurs SE-222/KFF folgen.

Der Vorstand ist bemüht, unseren Mitgliedern ein gutes Programm zu bieten, stellt aber immer wieder fest, dass nur ein kleiner Teilnehmerkreis davon profitiert. Wir würden es begrüssen, auch einmal «unbekannte» unter den Teilnehmern zu sehen! Wir sind beweglich, niemand verlangt, dass die Besammlungszeit peinlich genau eingehalten wird. Später Eintreffende müssen aber selbst besorgt sein, den Übungsstandort zu erreichen. Auch telefonisch kann jederzeit der jeweilige Standort erfahren werden. Gerne erwarten wir Ihren nächsten Besuch einer unserer Übungen. Hi

Vaudoise

Exercice No. 3/1969 du premier programme de trois ans. Au début, léger flottement, mais, depuis lors, tout a fonctionné très bien, aussi le président Thélin remercie-t-il, très cordialement, tous les participants de leur dévouement, qu'ils soient membres de la section vaudoise ou de celles de Genève et de Neuchâtel.

Liaisons pour des tiers, non annoncées encore, qu'elles aient été réalisées déjà ou à faire encore: Fête romande de gymnastique d'hommes, à Yverdon, au stade municipal, les 21 et 22 juin

1969: matériel utilisé: 3 SE-101; responsable, Equey. — Courses de côte automobile d'Ollyon-Villars, courses organisées par la section vaudoise ACS, les 23 août (pose des lignes), et 30 et 31 août, liaisons proprement dites: Thélin remercie tous ceux qui se sont annoncés déjà mais il faut encore une quinzaine de desservants pour les stations nécessaires; il prie tous ceux qui seraient libres ces jours de s'annoncer auprès de lui, adresse: 31, avenue de Béthusy, 1012 Lausanne, tél. pr. 23 08 13. — Trophée des Dents du Midi, les 6 et 7 septembre prochains; que les intéressés s'inscrivent auprès du responsable André Dugon, Mercerie 3, 1000 Lau-

sanne; tél. pr. 22 64 73.

Tirs militaires · Programme restant de la Société Vaudoise du Génie (SVG) est le suivant: (ils n'ont lieu que le samedi; le matin (am), de 08.00 à 12.00 heures; l'après-midi (pm), de 14.00 à 18.00 heures): 5 juillet (pm), fusil — 12 juillet (am), fusil — 19 juillet (pm), pistolet — 26 juillet (pm), fusil (attention, dernière journée de tir). Ne pas oublier ses livrets militaire et de tir. Entrainement du mercredi: relâche estivale, du 9 juillet au 20 août.

La prochaine séance de comité est fixée au mercredi 9 juillet, à 20 h 30 précises, au local de la Mercerie.

Zug

Übung Gottardo · Acht Mann unserer Sektion nahmen an diesem Ausflug in den Tessin teil. Herrliches Wetter, gute Organisation und ausgezeichnete Unterkunft und Verpflegung ließen diesen Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Doch neben dem gemütlichen Teil kam auch die Funkerei zum Zuge. Und auch hier ist nur Erfreuliches zu berichten. Die Verbindungen klappten ausgezeichnet, und auch der Bau von Antennen der Fernbetriebsleitungen war überraschend gut. Oder erhebt hier jemand der Sektion Zug Einspruch? Ich danke allen Kameraden, die sich für diese Übung zur Verfügung gestellt haben. Die Benachteiligten waren diesmal bestimmt die zu Hause Gebliebenen. Der grösste Dank aber gebührt den Kameraden aus dem

Tessin, die wirklich keine Mühen scheut, uns ein herrliches Wochenende zu bereiten. Evviva Ticino!

Am ersten Kurstag der Militärmotorfahrer haben sich zwei bewährte EVU-Mitglieder dem Funk angenommen. Für Ihren Einsatz und die beispielhafte Organisation gehört den Kameraden Germann Friedrich und Kistler Adi der beste Dank. Sie haben uns bewiesen, dass wir immer noch stille Reserven im Rücken haben, die uns in Notfällen aktiv unterstützen. Besten Dank.

Morsekurs · Ab Ende August führen wir in Zug wieder die bekannten Morsekurse durch. Es ist vorgesehen, den Kurs mit einem Lehrgang über den Sprechfunkverkehr zu erweitern. Einzelheiten zum Kurs sind dem nächsten Pionier zu entnehmen. Ich bitte Sie aber heute schon, junge Leute in Ihrem Geschäft, im Verein oder gar die eige-

nen Söhne auf den bevorstehenden Kurs aufmerksam zu machen.

Dass ein roter Bart nicht allen Leuten gefallen kann, ist ganz klar. Das hat sich offenbar auch unser Übungsleiter überlegt, kurzerhand das Rasiermesser gezückt und siehe da: ein flotter, junger Mann schälte sich aus den «Stoppen». Und dieser junge Mann hat offenbar bei einer Durchfahrt in Sins einen tiefen Eindruck hinterlassen. Wir waren daher gar nicht so überrascht, als plötzlich eine Heiratsanzeige auf den Tisch des Schreiberlings flatterte. Armin, zu deiner bevorstehenden Vermählung am 5. Juli wünschen wir dir und deiner Braut alles Gute und viele schöne Stunden im gemeinsamen Heim. Wir wissen, dass auch du jetzt einen Grund zum Fernbleiben an unseren Anlässen hast, hoffen aber trotzdem auf deine weitere Mitarbeit zählen zu dürfen.

ii

Zürich

Sendelokal 27 42 00, Gessnerallee 8.

Die Übung Gottardo ist vorbei. 43 Mitglieder von 4 Sektionen (Zürich, Zürcher Oberland, Thalwil und Glarus) betätigten sich am 7. und 8. Juni erfolgreich im Schulhaus Zelgli in Schlieren. Leider waren die älteren Mitglieder nur sehr

spärlich anzutreffen. Auch Besucher sind eine moralische Stütze. Sicher gibt es viel zu erzählen. Bald werden kleine Episoden als Anekdoten im EVU die Runde machen. Diesen vorzugreifen wäre doch jammerschade.

Der Kassier wird in der ersten Juli-Woche die ausstehenden Mitgliederbeiträge per Nachnahme erheben. Sollten Sie bis heute den Beitrag noch

nicht bezahlt haben, müssen Sie jetzt nicht mehr damit zur Post gehen. Die Post wird nämlich in den nächsten Tagen zu Ihnen kommen, um den Beitrag bei Ihnen einzuziehen.

Gesucht: neuer Sektions-Redaktor. Bisheriger besucht die OS. Wer kann sich zu diesem kleinen Amt bereitfinden? Mitteilung bitte an den Präsidenten.

WKK

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

An der Hauptversammlung vom 22. März 1969 ist Hptm Wymann Walter zum Präsidenten gewählt worden. Damit ist die Ortsgruppe Rapperswil zur Übernahme der übrigen Vorstandsmandate verpflichtet. Der neue Vorstand stellt sich Ihnen wie folgt vor:

Präsident: Hptm Wymann Walter;

Aktuar: Hptm Gotsch Jeremias;

Kassier: Oblt Jung Urs;

Beisitzer: Abj Uof Heiz Paul und Adj Uof Rinderer Arnold.

Die Aktenübergabe fand am 4. Juni in Wattwil statt. Das Protokoll der Hauptversammlung und der Einzahlungsschein zur Überweisung des Mitgliederbeitrages wird demnächst den Obmännern zur Weiterleitung zugestellt. Der Kassier ist dankbar, wenn Sie die Einzahlung des Beitrages nicht aufschieben.

Der Vorstand

Président: cap Wymann Walter;
Secrétaire: cap Gotsch Jeremias;
Caissier: plt Jung Urs;
Autres membres: adj sof Heiz Paul et adj sof Rinderer Arnold.

La remise des dossiers eut lieu à Wattwil le 4 juin. Le procès-verbal de l'assemblée générale, ainsi que le bulletin de versement, pour paiement des cotisations de membres, seront remis au mois de juin aux chefs de groupes afin de les distribuer. Le caissier vous serait reconnaissant de bien vouloir effectuer vos paiements sans tarder.

Le comité

Deutliche Schrift verhindert Fehler !

Bei Wohnungswechsel

erhalten Sie den «Pionier» nur dann ohne Unterbruch, wenn Sie Ihrer Sektion (bei Verbandsmitgliedern des EVU) oder dem Mutationssekretariat des «Pionier», Ringstrasse, 3361 Aeschi SO, (bei Privatabonnenten) die alte und die neue Adresse mitteilen!



Kreistelephon- direktion Zürich

Wir suchen gelernte Radioelektriker und Fernmelde- und Elektronikapparatemonteure, die wir bei vollem Lohn zu

Fernmeldespezialisten

ausbilden. Das Tätigkeitsgebiet umfasst Unterhaltsarbeiten an drahtlosen Übermittlungseinrichtungen für Telephonie, Radio und Fernsehen, Funkentstörung und Kontroll- und Messarbeiten an Sende- und Empfangsanlagen. Kenntnisse der Übertragungs- und Hochfrequenztechnik sind erwünscht.

Schreiben oder telephonieren Sie uns; wir informieren Sie gerne (Telephon 051 / 44 89 00, intern 256).

33

220